

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Freitag den 8. November 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirthschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 24. September 1867.

1. Dem Eduard Monnier Boxer, Obersten in der königl. englischen Artillerie, zu Woolwich in Großbritannien (Bevollmächtigter Franz Heinrich, Privatbeamter in Wien, Landstraße, Matthäusgasse Nr. 6), auf Verbesserungen an Patronen und Spitzkugeln für Hinterladungsgewehre, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Karl Reichel, Civil-Ingenieur in Loschwitz bei Dresden (Bevollmächtigter August Schmidt in Wien, Stadt, Schulerstraße Nr. 8), auf eine Verbesserung an der Befestigung der Sägen in den Gattern der Schneidemühlen, für die Dauer eines Jahres.

Diese Verbesserung ist im Königreiche Sachsen seit dem 1. März 1867 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.

3. Dem Rudolf Petschacher, Rauchfangkehrermeister in Wien, auf die Erfindung einer Maschine zum Ausbrennen des Peches in Cylinder-Rauchfängen, für die Dauer eines Jahres.

Am 26. September 1867.

4. Dem Moritz Hacker zu Reichenberg in Böhmen auf eine Verbesserung an Tuch-, Nähm- und Trockenmaschinen, für die Dauer von zwei Jahren.

5. Dem Karl Schwarz, Unter-Ingenieur der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu Anina im Banate, auf die Erfindung einer eigenthümlich konstruierten hydraulischen Weinpresse, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1, 3, 4 und 5, deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, können daselbst von Federmann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirthschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 9. October 1867.

1. Das dem Baron Ludwig Lo Presti auf die Erfindung einer verstellbaren Schienenbahn sammt Betriebsmittel unterm 11. December 1865 ertheilte, seither an Karl von Nagy übergegangene ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem Baron Ludwig Lo Presti auf eine Verbesserung in der Anlage von Riesen sammt Betriebsmittel für die Bringung von Holz und anderen Producten, „General-Riese“ genannt, unterm 3. Jänner 1867 ertheilte, seither an Karl v. Nagy in Wien übergegangene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Alexander Joseph Wrana auf die Erfindung eigenthümlicher Hobelleisten zur Erzeugung

von Bündholzdrähten unterm 19. September 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Das dem Alexander Maubre auf eine Verbesserung in der Fabrication von Stärzucker unterm 18. September 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

5. Das dem Karl Hoffmann auf die Erfindung einer verbesserten Heupresse unterm 10. September 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Auf Grundlage der aus Anlaß einer Klage des Johann Klein, Harmonica-Fabricanten in Wien, abgeführt eindringlichen Untersuchung findet sich das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirthschaft bestimmt, das dem Karl Khun, Harmonicaerzenger in Wien, unterm 10. Februar 1867 auf eine Verbesserung an Harmonica-Apparaten ertheilte ausschließende Privilegium nur in Ausnehmung der in der bezüglichen Privilegiumbeschreibung angeführten schiefen Stellung des Tremolirungs-Apparates aufrecht zu erhalten, dagegen dieses Privilegium in allen übrigen Punkten wegen erwiesener Identität mit dem Gegenstande des dem Johann Klein bereits unterm 16. Juni 1866 ertheilten Privilegiums auf die Erfindung eines Tremolirungs-Apparates und die Anwendung desselben auf Handharmoniken in Gemäßheit des § 29, Nr. 1, l. c. des Privilegiengesetzes außer Kraft zu setzen.

Wien, am 16. October 1867.

Henry Clifton in London hat auf die weitere Geheimhaltung der Beschreibung zu dem ihm unterm 16ten November 1866 ertheilten ausschließenden Privilegium auf die Erfindung eines eigenthümlichen Butterfasses verzichtet.

Diese Beschreibung kann nunmehr im Privilegiums-Archive von Federmann eingesehen werden.

Wien, am 16. October 1867.

(344—3) Nr. 8305.

Kundmachung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Chirurgie-Doctor, Prager Universitätsprofessor und Primär-Chirurg im allgemeinen Krankenhaus daselbst Ignaz Fritz hat mittelst Testamento die Hälfte seines Nachlasses zu einer Stiftung gewidmet, deren Vermögensertrag immer auf Ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden soll, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhaus, d. i. in einer Staats-, oder Landes-Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken, in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserstaates mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, jedoch ohne dafür einen systemirten Gehalt zu bezahlen.

Auf diese Stiftung im Jahresbetrage von Zweihundert achtzig Gulden ö. W., welche nunmehr für die Zeit vom 1. October 1867 bis Ende September 1868 zu vergeben ist, hat Anspruch:

1. Vor allen andern ein aus Karlstadt geborener Medicinä-Doctor, welcher in Prag oder in Wien den Doctorsgrad erlangt hat, dann, wenn kein solcher einschreitet:
2. ein aus dem Herzogthume Krain gebürtiger Medicinä-Doctor, dann
3. ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger, und endlich
4. ein aus Böhmen gebürtiger Medicinä-Doctor; dieser muß in Prag den Doctorsgrad erlangt haben und sich im Prager allgemeinen Krankenhouse in obgedachter Art verwenden.

Die Bewerbungsgefühle, belegt mit Tauf- oder Geburtsschein, mit Doctorsdiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhouse, sind bis 15. December 1867 bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen.

Prag am 13. October 1867.

k. k. Statthalterei.

(357—2) Nr. 2816.

Edictal - Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einführung dieser Kundmachung an den Erwerbsteuerüberschlag, bei sonstiger Löschung der Gewerbe von Amts wegen, beim hierortigen k. k. Steueramte einzuzahlen, als:

1. Franz Surz, Schuster von Kandia, Art.-Nr. 98, für die Jahre 1865 bis 1867 zusammen 11 fl. 82 fr.
2. Maria Novak, Brotbäckerin von Kandia, Art.-Nr. 103, für die Jahre 1866 und 1867 zus. 7 fl. 91 $\frac{1}{2}$ fr.
3. Johann Kranzher, Wirth von Rudolfswerth, Art.-Nr. 79, für die Jahre 1865 bis 1867 zus. 14 fl. 77 $\frac{1}{2}$ fr.
4. Johann Wessel, Weber von Rudolfswerth, Art.-Nr. 214, für die Jahre 1863 bis 1867 zus. 24 fl. 52 fr.
5. Georg Giese, Fleischer von Rudolfswerth, Art.-Nr. 316, für die Jahre 1864 bis 1867 zus. 34 fl. 47 fr.
6. Valentin Langerholz, Kamminacher von Rudolfswerth, Art.-Nr. 327, für die Jahre 1865 bis 1867 zusammen 12 fl. 33 $\frac{1}{2}$ fr.
7. Mathias Wallisch, Krämer von Ruffbach, Art.-Nr. 11, für die Jahre 1866 bis 1867 zus. 5 fl. 95 $\frac{1}{2}$ fr.
8. Johann Soiz, Schmid von Drago, Art.-Nr. 10, für die Jahre 1866 und 1867 zusammen 7 fl. 91 $\frac{1}{2}$ fr.

k. k. Bezirksamt Rudolfswerth, am 3. November 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

(2384—2) Nr. 5915.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über Einverständniß der Streittheile die mit Bescheid vom 21sten September 1. J., B. 5074, auf den 28. October und 25. November 1. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der der Frau Josefa Kutiaro gehörigen Realität Consc.-Nr. 76 in der Gradischa mit dem Beschuß für abgehalten erklärt worden seien, daß es lediglich bei der auf den

23. December 1. J. angeordneten dritten Feilbietungstagfatzung zu verbleiben habe.

Laibach, am 28. October 1867.

(2401—2) Nr. 1616.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe über Aufsuchen des Anton Ghon von Villach die executive Relicitation der dem Johann Kußmann gehörig

gewesenen, von Helena Kußmann erstan- denen, im Grundbuche ad Weißensels sub Urb.-Nr. 515 vorkommenden, auf 2530 fl. bewerteten Schatellhube, und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 492 vor- kommenden, auf 1325 fl. bewerteten Ein- drittelhube zu Weißensels, wegen nicht zugehaltener Relicitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagfatzung auf den

7. December 1867, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realitäten um die früheren Meistbote pr. 3500 fl. und 1336 fl. ausgerufen und nöthigenfalls unter dem Schätzungsweithe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Relicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Kronau, am 29. August 1867.

(2405—2) Nr. 6556.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit im Nachhange zu dem Edicte vom 5. Juli d. J., B. 4479, bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche der Pfarrhofs-Altenmarkt sub Urb.-Nr. 36 vor-

kommenden Realität des Anton Zgone von Podob als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

20. November 1867 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1867.

(2325—3) Nr. 5823.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähri- gen Fanni Snidersic von Feistritz, durch den Vormund Herrn Leopold Augustin, gegen Michael Pirz von Grafenbrunn Haus-Nr. 15 plo. schuldiger 212 fl. 94 fr. c. s. c. die mit Bescheide vom 13. März 1866, B. 1333, auf den 6. Juli v. J. bestimmt gewesene und sistirte dritte ex- ecutive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reassumando auf den

22. November 1867 angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1867.

(2199—2)

Erinnerung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Rechtspräidenten auf das Haus Nr. 18 in Koritence hiermit erinnert:

Es habe Primus Kirn von Koritence Haus-Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Hauses sub Cons. Nr. 18, ad Urb.-Nr. 480 Grundbuch Adelsberg in Koritence, sub praes. Oten August 1867, B. 5030, hieramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfatzung auf den 14. December 1867, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Ge- klagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Sedmak von Koritence als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende versändigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechissache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Feistritz, am 9. August 1867.

1000 Dukaten in Gold

find zu gewinnen
bei der am 21. December stattfindenden
Ziehung

wobei die Anzahl von 600 Treffer im Werthe fl. 15.000 verlost werden.

Ein Los kostet nur 50 kr. ö. W.

In Folge der kleinen Anzahl Lose und großen Anzahl Treffer sind die Gewinnchancen außerordentlich günstig. Außerdem wird auf

5 Lose 1 Gratislos gegeben.

Die Gratis-Lose haben überdies noch eine besondere Ziehung, wobei besonders schöne und bedeutende Treffer gemacht werden.

Joh. C. Sothen,
Wien, Graben 13, als Leiter.

Derlei Lose sind zu den gleichen Begünstigungen zu haben bei

J. E. Wutscher.

(2385—1)



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Oel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in Laibach.

[404—38]

MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Haussarzeneien unbefriedit den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksgagungsschreiben die detaillirten Weisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Böhmches**. — **Gottschee:** **Jos. Kreu.**

— **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. —

— **Wippach:** **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinsten und wirksamsten Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. ö. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Seropen und Nachitis. Es heißt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinsten und wirksamsten aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältige Einstellung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(397—44)

(2424—1)

Nr. 5008.

Rundmachung.

Es wird hiermit vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Jacob Pauli von Domzale gegen Casper Pauli von ebendorf peto. 7 fl. 30 kr. c. s. c. für die Waisencaß der R. F. Herrschaft Michelstetten nom. der Puppen Maria, Andreas, Agnes und Georg Paulin der hiesige l. l. Notar Herr Anton Kronaberg vogl zum Curator ad actum bestellt und diesem die betreffende Rubrik zugestellt wurde.

l. l. Bezirksgericht Stein, am 10. October 1867.

(2434—1)

Nr. 7200.

Dritte exec. Feilbietung.

Das l. l. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt, daß nachdem zu der mit dem Bescheide vom 14. Juli d. J. Nr. 4097, in der Executionsache der l. l. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aerars gegen Johann Tomšić von Grafenbrunn Nr. 88 auf den 18. October d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 19. November d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 18. October 1867.

(2417—1)

Nr. 3807.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pupis, als Cessionär des Johann Pupis von Senoješč, gegen Andreas Fejž von Senoješč wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1865, Z. 934, schuldiger 18 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senoješč Tomo I, Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 850 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. December 1867,
7. Jänner und
7. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23ten August 1867.

(2395—2)

Nr. 5311.

Curator-Aufstellung.

Den in der Executionsache des Stefan Karusa von Gabrija gegen Josef Karusa von Erzell Nr. 38 pto. 283 fl. 50 kr. zu verständigenden Tabulargläubigern Simon Koban, Franz, Maria und Mariana Karusa, unbekannten Aufenthaltes, wurde Josef Tercel von Erzell Nr. 43 als Curator aufgestellt, welches mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. September 1867 Z. 4511 bekannt gemacht wird.

l. l. Bezirksgericht Wippach, am 29. October 1867.

(2406—2)

Nr. 4435.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10. Juli 1867 Z. 4435 wird bekannt gemacht, daß zur ersten am 23. October 1867 angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen war, somit am

23. November 1867

zur zweiten Feilbietung der Realität des Johann Anzele von Bloškapolea Urb. Nr. 73 ad Gut Hallenstein hiergerichts geschritten wird.

l. l. Bezirksgericht Laas, am 23ten October 1867.

(2432—1)

Nr. 7131.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 3. August 1867 ohne Testament verstorbenen Franz Čeligoj von Parje Nr. 2.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. August 1867 ohne Testament verstorbenen Franz Čeligoj von Parje Nr. 2 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesen Gerichten zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche den

26. November 1867

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Feistritz, am 16. October 1867.

(2436—1)

Nr. 7202.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte zu Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 16. August 1867, Nr. 5256, in der Executionsache des Anton Domladič von Bitine gegen Franz Frank von Bitine Nr. 23 auf den 18ten October 1867 angeordnet genommenen ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 15. November d. J.

die zweite Feilbietung vorgenommen wird.

Feistritz, am 18. October 1867.

(2435—1)

Nr. 7201.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte zu Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der mit dem Bescheide vom 14. Juli 1867, Nr. 4098, in der Executionsache der l. l. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aerars gegen Michael Neval von Grafenbrunn auf den 18. October d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 19. November d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 18. October 1867.

(2433—1)

Nr. 7507.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsache der Emma Snidersic von Feistritz gegen Antonia Hafner von Dobropolje mit dem Bescheide vom 12ten August d. J. Nr. 5122, auf den 25. October d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 26. November d. J.

die dritte Feilbietung vorgenommen werden wird.

Feistritz, am 25. October 1867.

(2394—2)

Nr. 5846.

Relicitations-Edict.

Vom gesetzten l. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der über Ansuchen des Herrn Josef Kudar von Laibach, durch Herrn Dr. Pongráz, gegen Michael Grádicsel von Tersain wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse bewilligten Relicitation der ehemals dem Michael Saiz in Tersain gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Mansburg sub Urbar- und Rect.-Nr. 82 vorkommenden Realität die Tagsatzung auf den

3. December 1867,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sei, daß die Realität auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben wird.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hierauf eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1867.